



# Erläuterungen zur Revision der Anhänge der Verordnung über Pestizidrückstände in Lebensmitteln pflanzlicher und tierischer Herkunft

(VPRH; SR 817.021.23)

vom 15.10.2022

## I. Ausgangslage

Das BLV passt gemäss Artikel 10 Absatz 1 der Verordnung des EDI über die Höchstgehalte für Pestizidrückstände in oder auf Erzeugnissen pflanzlicher und tierischer Herkunft (VPRH) die Anhänge 1-4 regelmässig dem Stand von Wissenschaft und Technik sowie dem Recht der wichtigsten Handelspartner der Schweiz an (in erster Linie der EU). Bei der aktuellen Anpassung wurden die Änderungen für den Anhang 2 bis mindestens Verordnung (EU) Nr.2020/856 der Verordnung (EU) Nr. 396/2005<sup>1</sup> vollständig berücksichtigt. Aufgrund der vereinzelt unterschiedlichen Bewilligungssituation von Pflanzenschutzmitteln in der Schweiz im Vgl. zur EU, sind einige bestehende Rückstandshöchstgehalte im Anhang 2 von der Anpassung ausgenommen, damit die entsprechenden Pflanzenschutzmittel weiter eingesetzt werden können. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn für eine Pflanzenschutzmittelanwendung in einer bestimmten Kultur in der EU im Ggs. zur Schweiz noch kein Gesuch gestellt wurde. Der Gesundheitsschutz der Konsumentinnen und Konsumenten sowie die Gewährleistung des Lebensmittelhandels mit der EU ist weiterhin sichergestellt. Zusätzlich wurde Anhang 3 aufgrund bewilligungsreifer Anwendungsanträge ergänzt.

## II. Erläuterungen zu den einzelnen Bestimmungen

### Anhänge

#### Anhang 2

Tabelle 1 listet die Änderungsverordnungen der Anhänge der Verordnung (EU) Nr. 396/2005 auf, deren Inhalt im Anhang 2 der VPRH in der aktuellen Revision implementiert werden (neue EU-Verordnungen). Ausnahmen sind u.a. bestehende Rückstandshöchstgehalten (RHG) aus der VPRH, welche aufgrund der teilweise unterschiedlichen Bewilligungssituation von Pflanzenschutzmitteln in der Schweiz im Vergleich zur EU beibehalten werden. Dadurch soll der Einsatz entsprechender Pflanzenschutzmittel ermöglicht werden. Dies ist bezüglich Gesundheitsschutz der Konsumentinnen und Konsumenten und Gewährleistung des Lebensmittelhandels mit der EU unproblematisch. Die Ausnahmen werden im Anhang 2 der VPRH gekennzeichnet. Da eine Gesundheitsgefährdung für den Konsumenten für den RHG von 0.1 mg/kg Pencycuron in Kartoffeln nicht ausgeschlossen werden kann (siehe Verordnung (EU) 2020/785), wird der RHG auf die Bestimmungsgrenze von 0.02 mg/kg gesenkt. Zur Übersicht der Anpassungen werden die EU-Änderungsverordnungen, worauf derzeit die RHG des Anhangs 2 der VPRH basieren, angegeben (siehe Tabelle 1).

<sup>1</sup> Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates, ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1.



Aufgrund von spezifischen Anwendungsanträgen im Rahmen des Zulassungsverfahrens in der Schweiz wurden RHG für verschiedene Wirkstoffe festgelegt (siehe Tabelle 2).

### **Anhang 3**

Aufgrund bewilligungsreifer Anwendungsanträge werden die Wirkstoffe

- *Bacillus amyloliquefaciens* susp. Planatarum strain D747
- *Saccharomyces cerevisiae* Stamm LAS02

in den Anhang 3 der VPRH aufgenommen. Diese Wirkstoffe befinden sich auch bereits im analogen Anhang IV der VO (EU) Nr. 396/2005.

**Tabelle 1.** Übernahme EU- Änderungsverordnungen in Anhang 2 VPRH

<b>Wirkstoff</b>	<b>bisherige EU-Verordnung</b>	<b>neue EU-Verordnung</b>
Mandipropamid	VO (EU) Nr. 2019/1176	VO (EU) Nr. 2020/1565
Profoxydim	Standardwert von 0.01 mg/kg	VO (EU) Nr. 2019/1176
Cyflufenamid	VO (EU) Nr. 2019/1559	VO (EU) Nr. 2022/476
Fenbuconazol	VO (EU) Nr. 491/2014	VO (EU) Nr. 2019/1559
Fluquinconazole	VO (EU) Nr.149/2008	VO (EU) Nr. 2019/1559
Tembotrion	VO (EU) Nr. 251/2013	VO (EU) Nr. 2019/1559
Chlormequat	VO (EU) Nr. 2019/1561	VO (EU) Nr. 2022/1290
Imazalil	VO (EU) Nr.750/2010	VO (EU) Nr. 2020/856
Cyprodinil	VO (EU) Nr. 2019/552	VO (EU) Nr. 2021/1810
Dimethenamid	VO (EU) Nr. 2015/552	VO (EU) Nr. 2019/1791
Florpyrauxifen-benzyl	Standardwert von 0.01 mg/kg	VO (EU) Nr. 2019/1791
Fludioxonil	VO (EU) Nr. 2019/1791	VO (EU) Nr. 2022/1264
Fluopyram	VO (EU) Nr. 2019/1791	VO (EU) Nr. 2021/1807
Mepiquat	VO (EU) Nr. 2019/1791	VO (EU) Nr. 2021/976
Pyridaben	VO (EU) Nr. 2019/90	VO (EU) Nr.2020/1565
Amitrol	VO (EU) Nr. 1127/2014	VO (EU) Nr. 2019/1792
Fipronil	VO (EU) Nr.1127/2014	VO (EU) Nr. 2019/1792
Flupyrsulfuron-methyl	VO (EU) Nr.1126/2014	VO (EU) Nr. 2019/1792
Isoproturon	VO (EU) Nr.87/2014	VO (EU) Nr. 2019/1792
Orthosulfamuron	VO (EU) Nr.839/2008	VO (EU) Nr.2019/1792
Triasulfuron	VO (EU) Nr.559/2011	VO (EU) Nr. 2019/1792
Dimethoat	VO (EU) Nr.2017/1135	VO (EU) Nr. 2021/155

Omethoat	VO (EU) Nr.2017/1135	VO (EU) Nr. 2021/155
Myclobutanil	VO (EU) Nr.2016/567	VO (EU) Nr. 2020/770
Napropamid	VO (EU) Nr.149/2008	VO (EU) Nr. 2020/770
Sintofen	Standardwert von 0.01 mg/kg	VO (EU) Nr. 2020/770
Chromafenozid	VO (EU) Nr.2015/401	VO (EU) Nr. 2020/785
Fluometuron	VO (EU) Nr.839/2008	VO (EU) Nr. 2020/785
Pencycuron	VO (EU) Nr. 149/2008	VO (EU) Nr. 2020/785
Sedaxan	VO (EU) Nr. 2016/567	VO (EU) Nr.2020/785
Tau-Fluvalinat	VO (EU) Nr.2017/1777	VO (EU) Nr. 2022/93
Triazoxid	Standardwert von 0.01 mg/kg	VO (EU) Nr. 2020/785
Cyantraniliprol	VO (EU) Nr.2018/832	VO (EU) Nr.2022/476
Cyazofamid	VO (EU) Nr.2019/1015	VO (EU) Nr. 2020/856
Fenpyroximat	VO (EU) Nr.2019/552	VO (EU) Nr. 2020/856
Fluxapyroxad	VO (EU) Nr.2020/856	VO (EU) Nr. 2022/1324
Isofetamid	VO (EU) Nr.2020/856	VO (EU) Nr. (EU) 2022/1324
Kresoxim-methyl	VO (EU) Nr.2019/1015	VO (EU) Nr. 2020/856
Propamocarb	VO (EU) Nr.2018/832	VO (EU) Nr. 2020/856
Pyraclostrobin	VO (EU) Nr.2020/856	VO (EU) Nr. 2022/1324
Pyriofenon	VO (EU) Nr.2016/1	VO (EU) Nr. 2020/1566
Pyriproxyfen	VO (EU) Nr.2016/1902	VO (EU) Nr. 2020/856
Spinetoram	VO (EU) Nr. 2019/552	VO (EU) Nr. 2022/93
Thiabendazol	VO (EU) Nr.2017/1164	VO (EU) Nr. 2022/1324

**Tabelle 2** Rückstandsgehalte (RHG) aufgrund von Anwendungsanträgen im Zulassungsverfahren

<b>Wirkstoff</b>	<b>EU-Code</b>	<b>Lebensmittel</b>	<b>RHG (mg/kg)</b>
clopyralid	0500090	Weizen	3
clopyralid	0500050	Hafer	3
Kupferverbindungen	0220040	Frühlingszwiebeln / grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln	9
Summe von Folpet und Phtalimid, ausgedrückt als Folpet	0500090	Weizen	2
Summe von Folpet und Phtalimid, ausgedrückt als Folpet	0500050	Hafer	2
Summe von Folpet und Phtalimid, ausgedrückt als Folpet	0500070	Roggen	0.3
Fosetyl-Al (Summe von Fosetyl, Phosphonsäure und ihren Salzen, ausgedrückt als Fosetyl)		Kartoffeln	200
Quizalofop einschliesslich Quizalofop-P	0401060	Rapssamen	1
Dimethachlor	0401060	Rapssamen	0.02

### Übergangsfristen

Gemäss Artikel 13 c dürfen Lebensmittel, die der Änderung vom 15.10.2022 nicht entsprechen, noch bis zum 15.04.2023 nach bisherigem Recht eingeführt und hergestellt und noch bis zum Abbau der Bestände an Konsumentinnen und Konsumenten abgegeben werden..

### III. Auswirkungen

#### 1. Auswirkungen auf den Bund, auf die Kantone und die Gemeinden

Keine.

#### 2. Auswirkungen auf die Volkswirtschaft

Keine.

### IV. Vereinbarkeit mit internationalen Verpflichtungen der Schweiz

Die vorgeschlagenen Bestimmungen sind mit den internationalen Verpflichtungen der Schweiz vereinbar.